

Mit dem Bus in eine neue Welt

Volksfest zur Einweihung der Personenunterstände

Am vergangenen Samstag wurden sie endlich bei schönstem Frühlingswetter gebührend eingeweiht, die fünf neuen Personenunterstände des Meilemer Busnetzes. Der Verein ProBus organisierte ein völkerverbindendes Fest.

Bereits im November letzten Jahres hatte es eine kleine Einweihungsfeier für Gäste aus Verwaltung und Politik gegeben, jetzt wurden die speziell mit ortsspezifischen Motiven designten Personenunterstände mit einem Fest für alle gewürdigt.

An jeder der fünf insgesamt rund 470'000 Franken teuren Haltestellen – Tobel, Eichholz, Schwabach, Grueb und Obermeilen – lockten Attraktionen. Wer Lust hatte, konnte eine ganze Bus-Tour durch Meilen machen und sich erst noch mit diversen Leckereien und Getränken verwöhnen lassen, alles gratis und franko.

Die Präsidentin des Vereins ProBus, Verena Hofmänner, hatte sich gewünscht, dass möglichst viele Meilemerinnen und Meilemer an dem Samstag ihr Dorf mit dem Bus entdecken und dabei realisieren, wie der öffentliche Verkehr (fast) jeden Winkel der Gemeinde gut erschliesst. Ihren Wunsch erfüllt ein Ehepaar aus Feldmeilen perfekt: Die beiden erzählten, sie seien im Eichholz in den Bus gestiegen und aus Neugierde bis nach Obermeilen gefahren, wo sie sich überhaupt nicht auskennen würden. Bei einem Spaziergang zur Bushaltestelle Grueb entdeckten sie erstmals, wie schön dieser ihnen bisher komplett unbekannt Teil der Gemeinde doch ist.

Der Verein hatte mit Unterstützung der Kommission für öffentlichen Verkehr an jeder Haltestelle für etwas zu essen, einen guten Tropfen aus Meilen sowie für Unterhaltung gesorgt. Die «Plauschörgeler vom Sunneufer» fuhren mit dem Bus von Haltestelle zu Haltestelle, um aufzuspielen, und der Direktor der VZO, Werner Trachsel, stand allen Interessierten Red und Antwort zu Fragen des öV.

Unter die Arme gegriffen wurde dem ProBus auch von den Ortsparteien der FDP, der CVP und der SP (die SVP als Gegnerin der Haltestellen war nicht begrüsst worden), deren Vertreter nicht nur Gratisrisotto aus der Stöckenweid, Gratis-Hot-Dogs und selbst gebackenen Kuchen verteilten, sondern natürlich auch ein wenig die Gelegenheit nützten, Wahlkampf zu betreiben.

Auch Vertreter des Quartiervereins waren im Einsatz, und selbst am Bushof wurde ein Zmittag verschenkt: Rund 350 Würste fanden hungrige Abnehmer.

(maz)



Im Eichholz gab's Risotto, organisiert von der FDP.



Erweiterte Haltestelle auch in der Grueb, links VZO-Direktor Werner Trachsel



Obermeilen punktete mit einem Ballonwettbewerb.



An der Haltestelle Schwabach war die CVP im Einsatz.

Hätten Sie's gewusst?

Am Einweihungsfest der Busunterstände gab es knifflige Wettbewerbsfragen zu beantworten. Wir wollen sie Ihnen nicht vorenthalten – und liefern die Antworten gleich mit.

1. Bis wann gab es in Obermeilen eine Haltestelle der Wetzikon-Meilen-Bahn?

Bis 1950

2. Wie hiessen die Reben, die bis ca. 1900 in der Gegend Grueb angepflanzt wurden?

Gruebreben

3. Wie hiess früher das kleine Bächlein in der Nähe der Haltestelle Schwabach?

Schwabenbach

4. Wie viele «Töbeli» gibt es in ganz Meilen?

Sechs

5. Wozu diente das Holz der im Eichholz gefällten Eichen?

Es wurden Fässer daraus gemacht.

6. Wie viele grosse und kleine Löcher weisen alle Motive der 5 Unterstände total auf?

90'338

Mit ihren Antworten goldrichtig lagen viele, doch letztlich entschied die Schätzfrage über die Rangliste:

1. Preis, ReKa-Checks im Wert von Fr. 300.-: Rosmarie Kobel, Pfannenstielstr. 115, Meilen. Sie vermutete nur 786 Löcher weniger, als effektiv vorhanden sind. 2. Preis, ReKa-Checks im Wert von Fr. 200.-: Ueli Kobel, Michlenberg 11, Rehetobel AR. 3. Preis, ReKa-Checks im Wert von Fr. 150.-: Vreni Kobel, Michlenberg 11, Rehetobel AG. 4. Preis, ReKa-Checks im Wert von Fr. 100.-: Renate Kleiner, Mühlerain 19, Meilen. 5. Preis, Gutschein Fr. 50.- von der Metzgerei Luminati: Barbara Wittmer, Schwabachstr. 46, Feldmeilen. 6. Preis, Gutschein zu Fr. 50.- von Luminati: Susanne Eck, Mühlerain 19, Meilen. 7. Preis, Gutschein für eine Gemeinde-Tageskarte der SBB im Wert von Fr. 38.-: Hans Kobel, Pfannenstielstr. 115, Meilen. 8. Preis, SBB-Gemeindetageskarte: Matthias Hauser, Rebweg 17, Meilen. 9. Preis, SBB-Gemeindetageskarte: Eliane Eck, Mühlerain 19, Meilen. 10. Preis, SBB-Gemeindetageskarte: Carl Lau, im Tobel 13, Feldmeilen.

Bei einem weiteren Wettbewerb am Glücksrad bei der Bushaltestelle Tobel gewannen Jürg Weilenmann ein Mittagessen mit Gemeindepräsident Christoph Hiller, Elisabeth Hauser einen Lunch mit Schulpräsidentin Cordula Kaiss sowie Kathrin Wegmann und Maria Häni einen Zmittag mit Gemeinderat Theo Geser, zuständig für Sicherheit und Verkehr. Alle Gewinner sind aus Feldmeilen.



Auch der Gemeindepräsident (rechts, im Gespräch) machte eine Tour de Bus – hier an der Haltestelle Tobel.

Fotos: MAZ